

Montag, 25.09.2023 | 17:30 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern | Schwerin

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Der Landesfunkhausdirektor und die Chefredakteurin des Landesfunkhauses haben über den multimedialen Transformationsprozess im Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern berichtet. Dieser wird weiter vorangetrieben und befindet sich derzeit in einer Phase der Konsolidierung sowie des Nachschärfens bei den veränderten Strukturen und Arbeitsweisen.

Des Weiteren ist das Gremium über die Schwerpunkte der Berichterstattung und über NDR-Veranstaltungen im Sommer dieses Jahres informiert worden. Bei der Berichterstattung wurden u. a. die Sommerinterviews mit Spitzenpolitikern des Landes, eine aktuelle Umfrage von infratest dimap im Auftrag des NDR zur politischen Situation in Mecklenburg-Vorpommern und die vom Landesfunkhaus beauftragte Untersuchung des Abwassers der größten Städte des Landes auf Drogenrückstände hervorgehoben, die alle ein breites Publikum angesprochen hätten.

Media-Analyse Audio 2023 II

Die Chefredakteurin hat über die aktuelle Media-Analyse Audio 2023 II für das Programm NDR 1 Radio MV berichtet und einen Überblick über den Radiomarkt in Mecklenburg-Vorpommern gegeben. Die Tagesreichweite und der Marktanteil des Programms lägen auf hohem Niveau, seien jedoch leicht rückläufig. Erfreulich sei, dass sich erste Erfolge der strategischen Ausrichtung, sich stärker auf die Altersgruppe der 50-59-Jährigen zu fokussieren, einstellen. Über alle Altersgruppen hinweg belegt NDR 1 Radio MV hinter der Ostseewelle den zweiten Platz.

Sie hat zudem darüber informiert, dass tiefergehende Analysen darlegten, dass der Sender bei seiner Musik-, Informations- und Emotionskompetenz in den vergangenen Monaten zulegen konnte.

Strategische Musikplanung im Landesfunkhaus

Der Leiter des Bereichs Programmgestaltung und Musik hat einen Überblick über die strategische Musikplanung im Hörfunkprogramm gegeben und die Arbeit der Musikredaktion des Landesfunkhauses vorgestellt. Er führte u. a. aus, dass die Zusammenstellung der Titel der verschiedenen Sendungen computergestützt aus einem Pool von Musiktiteln erfolge, deren Akzeptanz zuvor mittels Befragungen bei den Zielgruppen getestet worden sei.

Schwerin, am 17. Oktober 2023

gez. Dr. Heike Müller
Vorsitzende des Landesrundfunkrates Mecklenburg-Vorpommern